



MEYER BURGER

1. Halbjahr 2015 Präsentation für Investoren, Analysten, Medien

13. August 2015





MEYER BURGER

H1 2015 im Rückblick

Peter Pauli, Chief Executive Officer



Robuster Start ins 2015



- **Hoher Auftragseingang +42% auf MCHF 223**
 - Auftragseingang H1 2015 entspricht unseren Erwartungen
 - Anziehen der Nachfrage für Photovoltaik-Upgrade-Technologien, z.T. auch für Kapazitätserweiterungen
 - Specialised Technologies mit guter, stabiler Nachfrage
 - Weitere grössere Aufträge im H2 2015 erwartet

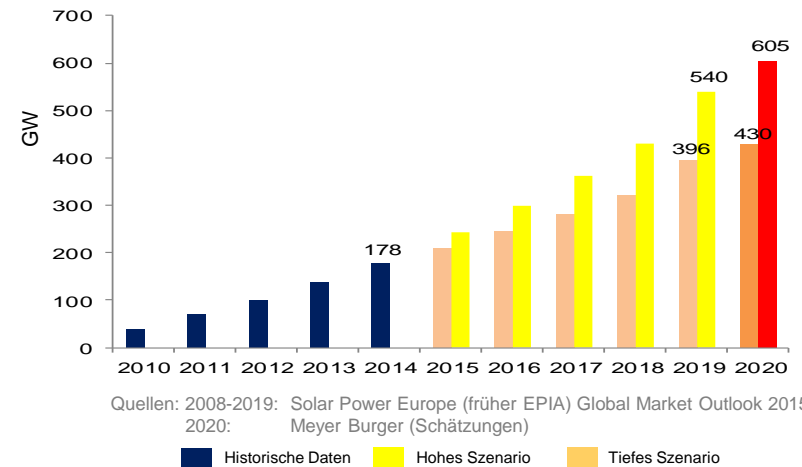
- **Umsatz zu konstanten Wechselkursen auf Vorjahresniveau; in CHF -3.6% auf MCHF 124**
 - Grössere Anzahl an Maschinen per 30.06.2015 noch vor Abnahme durch Kunden
 - Deutliche Erhöhung Produktionskapazitäten in Hohenstein-Ernstthal aufgrund der Auftragseingänge in MAiA Upgrade-Technologien
 - Mit erhöhter Anzahl Auslieferungen in den kommenden Monaten wird substanzieller Umsatzzanstieg im H2 2015 erwartet
 - Ergebnis auf Stufe EBITDA MCHF -33 im H1 2015 noch leicht unter unseren Erwartungen aufgrund der verzögerten Umsatzrealisierung (im H1)

- **Zielsetzungen GJ 2015 bestätigt**
 - Umsatz von rund MCHF 400 und Break-even Ergebnis auf Stufe EBITDA aus heutiger Sicht erreichbar

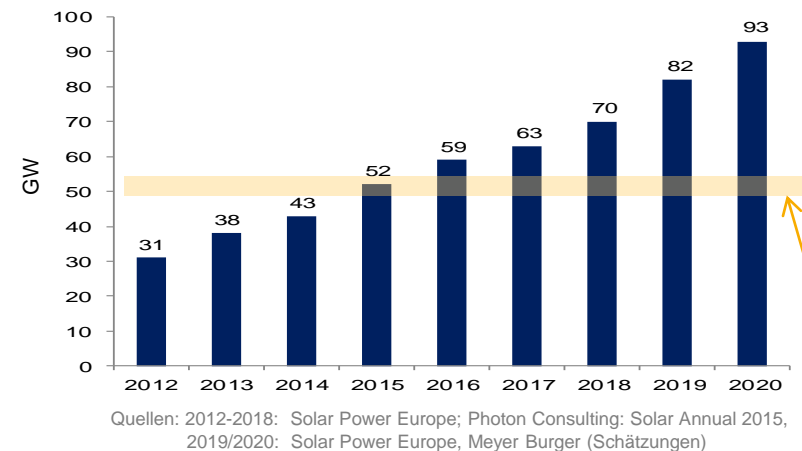
Solarmarkt weiterhin auf Wachstumspfad

- Neue Global Market Outlook Studie von Solar Power Europe (ehemals EPIA) bestätigt zwischen 396-540 GW an installierter PV Basis (End-Markt) in 2019
- Zusätzliche Solarinstallationen im Q1 2015 global von über 12 GW (Quelle: EnergyTrend) → Erwartetes Wachstum von 52 GW für 2015 wird vom Markt als erreichbar betrachtet
- **Basis-Szenario für Meyer Burger bestätigt**

End-Markt installierte PV Basis global



Zusätzlich installierte GW pro Jahr



45+ GW

an zusätzlichen Endinstallationen (überhalb heutiger Produktionskapazität)

+

Upgrade-/Ersatzgeschäft

= CHF 18-20 Mia.

adressierbarer Markt in den nächsten 5 Jahren (2015-2019)

Unsere Absatzmärkte gewinnen an Dynamik



PV - Upgrade Technologien

02. Juni 2015 / Ad hoc

Meyer Burger gewinnt weiteren namhaften PV-Auftrag: Lერი Solar Technology setzt auf MB PERC Upgrade-Zelltechnologie und innovative PV-Messtechnologien. Das Auftragsvolumen liegt bei rund CHF 16.5 Mio.

Lერი Solar Technology Co. Ltd., ein Unternehmen von hocheffizienten monokristallinen Solarzellen und -modulen, verstärkt die führende Position in der PV-Industrie.

MAiA 2.1
MB PERC

19. Mai 2015 / Ad Hoc

Meyer Burger erhält einen Grossauftrag über CHF 38 Mio. für die Lieferung von MAiA 2.1-Systemen an einen bestehenden Kunden in Asien.

Meyer Burger wurde von einem bisherigen Kunden in Asien beauftragt ihr System MAiA 2.1 mit der industriegeprüften und für die Massproduktion etablierten MB PERC

10. März 2015 / Ad Hoc

Meyer Burger unterstreicht ihre Technologieführerschaft in der Solarindustrie und übertrifft die budgetierte Produktionskapazität in Hohenstein-Ernstthal dank anhaltend starker Kundennachfrage nach der MB PERC Upgrade Zelltechnologie auf den industrieerprobten MAiA 2.1 Systemplattformen. Der Auftragswert liegt bei über CHF 100 Millionen.

09. März 2015 / Ad Hoc

Meyer Burger von SolarWorld als Technologiepartner ausgewählt. Auftragswert im oberen einstelligen Schweizerfranken Millionenbereich.

SolarWorld, ein bedeutender europäischer Hersteller von High-Tech Solarstromlösungen, hat die industriell bewährte MAiA 2.1 Zell-Equipment-Plattform von Meyer Burger.....

PV - Neue Technologien

10. August 2015 / Ad Hoc

Meyer Burger schliesst mit dem europäischen Photovoltaik-Hersteller EcoSolifer einen wichtigen strategischen Vertrag über CHF 29 Mio. über die Lieferung und Installation einer voll integrierten hocheffizienten Heterojunction-Zelllinie ab. Das gesamte Auftragsvolumen beinhaltet die Option für eine zukünftige Lieferung der innovativen Sm

Heterojunction

09. April 2015 / Ad Hoc

Meyer Burger geht strategische Zusammenarbeit mit dem führenden französischen Forschungszentrum CEA ein und erhält Auftrag für PV-Equipment von über CHF 12 Millionen. Meyer Burger und CEA werden gemeinsam.....

Meyer Burger erhielt einen Auftrag im Wert von über CHF 12 Millionen vom französischen

DW288

12. März 2015 / Ad Hoc

Meyer Burger schliesst mit SunEdison einen wichtigen Vertrag über die Lieferung von DW288 Diamantdrahtsägen ab. Der Auftragswert liegt im hohen einstelligen Schweizerfranken Millionenbereich.

Meyer Burger schliesst erfolgreich einen Vertrag mit SunEdison, dem Weltmarktführer in der Entwicklung erneuerbarer Energien, über die Lieferung und Inbetriebnahme von wasserbasierten DW288 Diamantdrahtsägen zur Herstellung hochwertiger monokristalliner Siliziumwafer ab.....

Specialised Technologies

07. Mai 2015 / Commercial

Meyer Burger gewinnt wichtige Aufträge im Technologiebereich von « Specialised Technologies» zur Herstellung von hochwertigen Diamantkristallen für die industrieführenden Mikrowellen-Technologie.

Das Meyer Burger Gruppenmitglied Specialised Technologies GmbH konnte mit zwei Neukunden erfolgreich Verträge über die Lieferung von industriellen Mikrowellengeneratoren und...

Mikrowellensysteme

GTAT Fall abgeschlossen



- **Vergleich mit GT Advanced Technologies Inc. (GTAT) im April 2015 erzielt**
 - GTAT seit Oktober 2014 unter Gläubigerschutz nach Chapter 11 des US-Insolvenzrechts

- **Unbesicherte Forderung gegenüber GTAT an Citigroup abgetreten**
 - Um weitere Rechtskosten und Inkasso-Risiken der Forderung an GTAT zu reduzieren wurde die unbesicherte Forderung mit sämtlichen Rechten und Pflichten gegen ein Cash Settlement an Citigroup Financial Products Inc. abgetreten
 - Cash Betrag von MUS\$ 13.9 im H1 2015 erhalten

- **Entscheid des zuständigen US-Insolvenzgerichts positiv**
 - Durch Entscheid des US-Insolvenzgerichts für den District of New Hampshire wurden der Vergleich und die Abtretung der Forderung im Juni 2015 genehmigt und sind somit in Rechtskraft erwachsen

Kontinuierliche Kostenoptimierung



- **Verschiedene Kostenoptimierungen und Kapazitätsanpassungen auch im H1 2015 durchgeführt**
 - TPC Thun: Optimierung Kostenstruktur / Produktportfolio-Fokussierung; Personalabbau 22 FTE im Januar
 - Hennecke: Prozess- und Organisationsoptimierung; Personalabbau von 11 FTE im Mai
 - Somont: Straffung und Fokussierung Produkteportfolio sowie Restrukturierung Produktionskapazitäten; Personalabbau von 16 FTE im Juli
- **Restrukturierungs- und Fokussierungsmassnahmen bei DMT, Colorado Springs**
 - Kapazitätsanpassungen; Personalabbau 43 FTE (Jan)
 - Zusätzliche Restrukturierung / Fokussierungsmassnahmen; kein tiefmargiges «Commodity Business» mehr; Personalabbau 46 FTE (Juli)
 - Verstärkter Fokus auf Diamantdrahtlösungen für hochspezialisierte Anwendungen ausserhalb der PV Industrie
 - Kostenreduktion durch diese Massnahmen um über MUSD 6 ab GJ 2016 (vs. Ausgangsbasis GJ 2015)



Meyer Burger Thun



Diamond Materials Tech, Colorado Springs

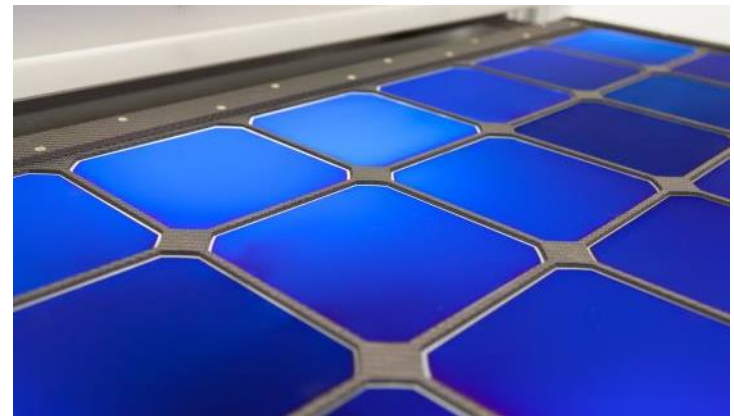
Hohe Innovationskraft und F&E weiterhin zentral

■ Innovation als Key Driver

- Meyer Burger führender Anbieter von **hocheffizienten** Wafer-, Zell- und Modultechnologien
- Hocheffiziente Technologien sind der Schlüssel für tiefe Systemkosten:
 - Bis zu 20% Einsparpotenzial auf den Kosten ganzer Solarsysteme
 - HJT bifaziale Technologie steigert Effizienz weiter und erreicht bis zu 30% Einsparpotenzial; zusätzlich 5% bis 30% mehr Energieertrag

■ Hohe F&E Anstrengungen

- Investitionen von MCHF 26.4 in F&E im H1 2015 (GJ 2014 MCHF 59.5)



Heterojunction Equipment



Weltweit führende Marktposition in unseren adressierten Märkten bestätigt



- **Herausragende technologische Marktposition** in der Photovoltaik und anderen High-Tech Industrien. Langfristig **grosse Wachstumschancen** in unseren Märkten.
 - Klare und einzigartige Differenzierung durch das **Zusammenspiel von Schlüsselprozessen** im Photovoltaik Markt der Zukunft.
 - **Hohe Innovationskraft** mit entsprechenden F&E Investitionen. **Einzigartiges, diversifiziertes Technologie- und Produktportfolio** für High-End Lösungen in Photovoltaik und selektiven weiteren High-Tech Industrien.
 - **Guter «Footprint»** in unseren Märkten. In Wachstums- und Volumenmärkten optimal aufgestellt.
 - In der Industrie **anerkannter langjähriger Technologie-Experte** für Halbleitertechnologien.
- **Nachhaltige Wachstumschancen → Road to 2020 bestätigt**



MEYER BURGER

Abschluss 1. Halbjahr 2015 im Detail

Michel Hirschi, Chief Financial Officer



Auftragseingang / Auftragsbestand



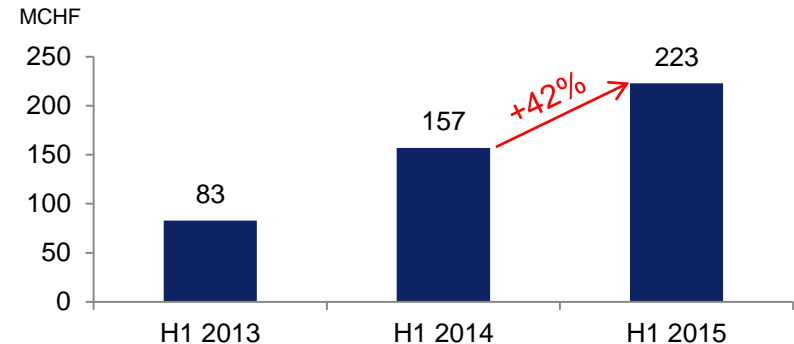
Auftragseingang 1. Halbjahr 2015

- Auftragseingang **+42%** gegenüber H1 2014
- Anziehen von grösseren Aufträgen, vor allem bei PV Upgrade-Systemen / MB-PERC
- Kapazitäten der Tier 1 und 2 Anbieter sehr gut ausgelastet; Weitere Kapazitätsausbauten bzw. Upgrade von bestehenden Anlagen geplant
- Auftragseingänge im «normalen Geschäft» stabil bzw. gegenüber H1 2014 leicht höher
- Grossaufträge MCHF 82 vs. MCHF 27 im H1 2014
- Vielzahl an Projekten in Bearbeitung
- Book-to-Bill Ratio 1.79 (H1 2014: 1.21)

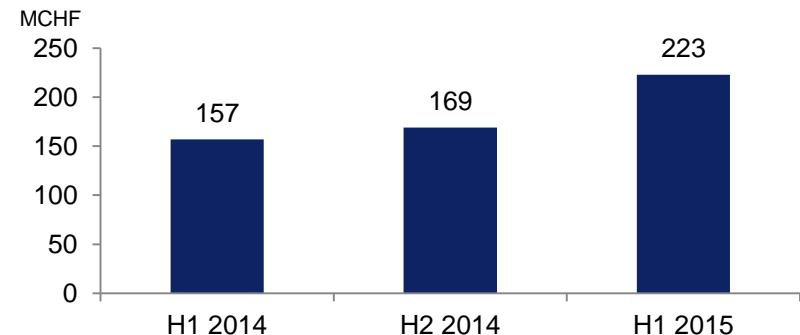
Auftragsbestand 30. Juni 2015

- Auftragsbestand **MCHF 260.7** (31.12.2014: MCHF 190.1)
- Auftragsbestand per 30.06.2015 setzt sich zusammen aus:
 - PV & Alternative Materials MCHF 217.4
 - Specialised Technologies MCHF 43.3

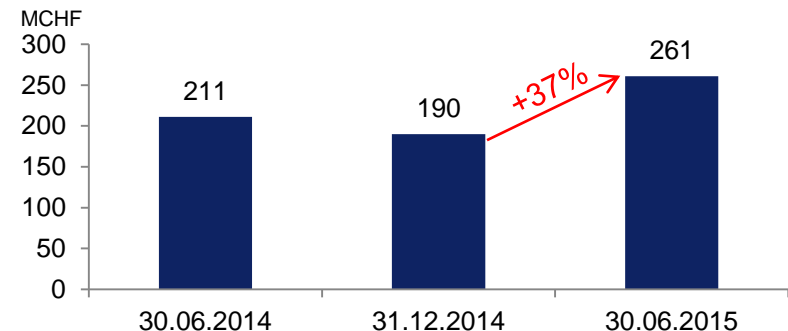
Auftragseingang 1. Halbjahr



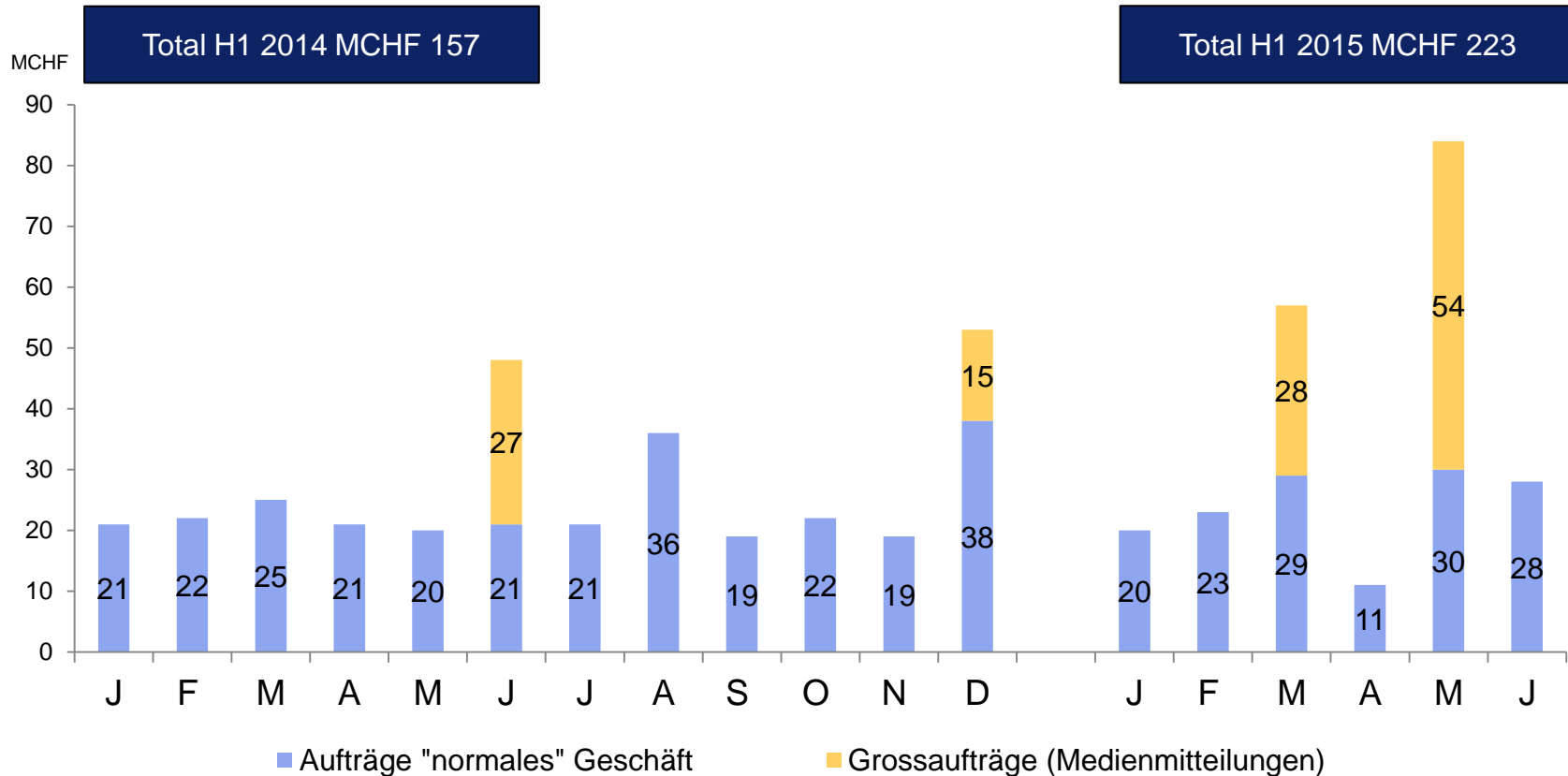
Auftragseingang HJ 2014 / 2015



Auftragsbestand letzte 3 Halbjahre



Auftragseingang pro Monat «Normal» / «Grossaufträge»



- **Stabile Situation beim «normalen Geschäft»** → **Run Rate H1 2015 MCHF 23.5** (H1 2014: MCHF 21.6)
- **Deutliche Steigerung der Aktivitäten bei Grossaufträgen** → **H1 2015 MCHF 82** (H1 2014: MCHF 27)
- Grossaufträge werden weiterhin einen substantziellen Einfluss auf den gesamten Auftragseingang haben (unregelmässiges Timing)

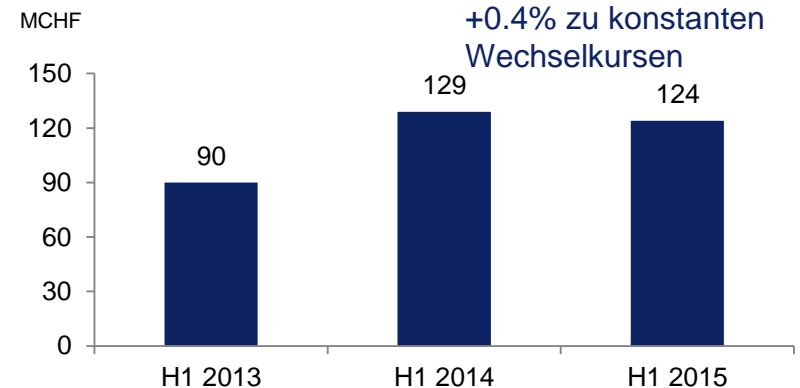
Nettoumsatz

- Nettoumsatz **zu konstanten Wechselkursen +0.4%**; Währungseinfluss (insbesondere Euro) von -3.9%
- GTAT Forderung an Citigroup veräußert für MUSD 13.9; Umsatz aus diesem Sachverhalt MCHF 10.3
- Grössere Anzahl Maschinen per Bilanzstichtag noch vor Abnahme durch Kunden → werden erst in Folgemonaten umsatzrelevant
- Vervielfachung der geplanten Auslieferungen durch Erhöhung der Produktionskapazitäten am Standort Hohenstein-Ernstthal wird zu deutlichem Anstieg der Umsätze im H2 2015 führen
- Nominal umsatzstärkste Region Asien (v.a. China)

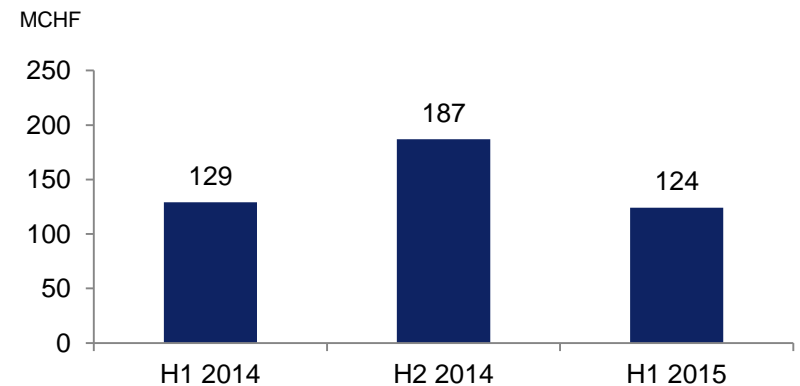
Veränderung Nettoumsatz nach Märkten



Nettoumsatz 1. Halbjahr



Nettoumsatz HJ 2014 / 2015

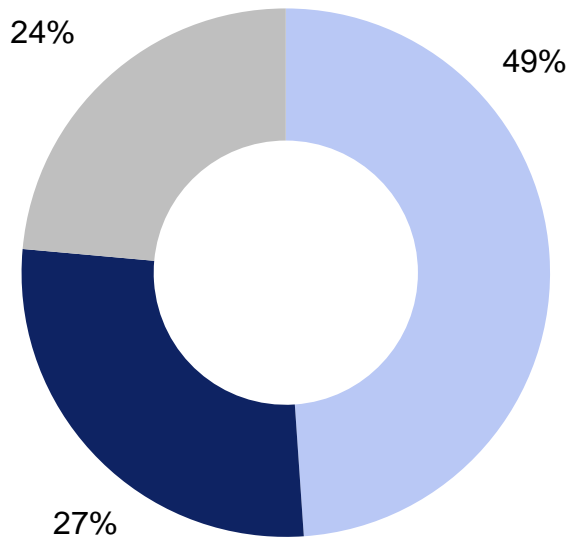


Nettoumsatz MCHF 124.4

Verteilung

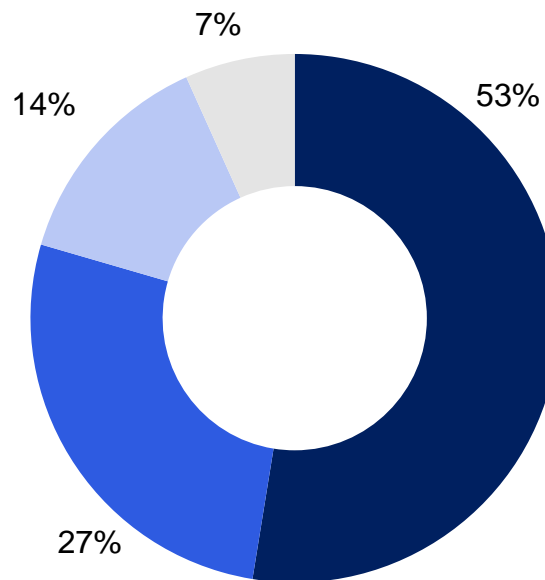


Nach Regionen



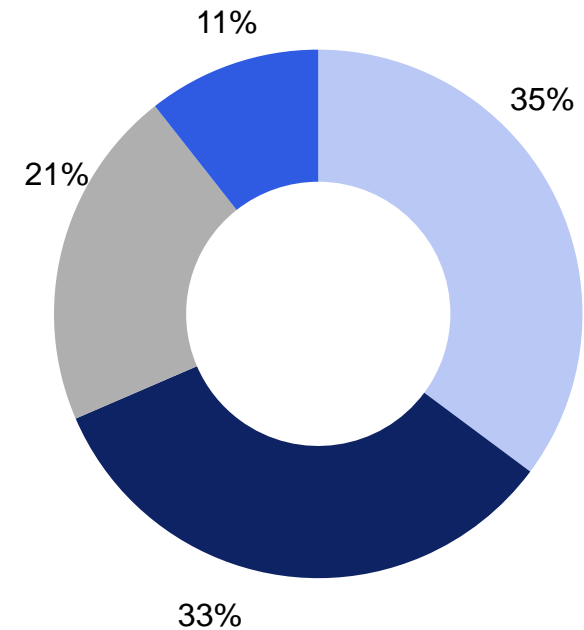
- Asien
- Europa
- Amerika

Nach Umsatzart



- PV equipment & Alternative Materials
- Specialised Technologies
- Service, Ersatzteile (PV)
- Verbrauchsmaterial

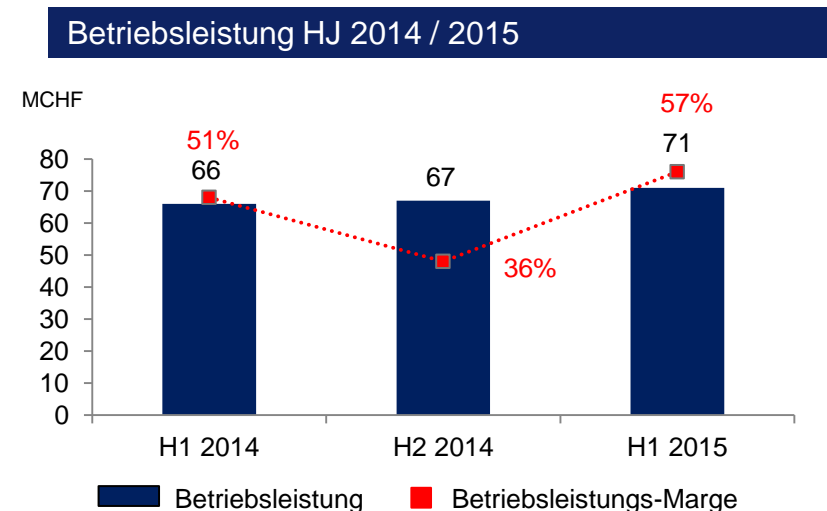
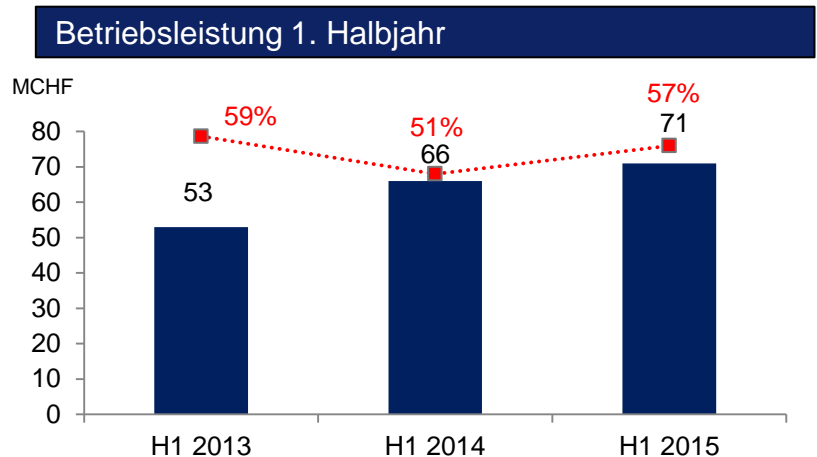
Nach Währungen



- CHF
- EUR
- USD
- Andere

Betriebsleistung nach Materialaufwand und Vorleistungen

- Betriebsleistungs-Marge im H1 2015 von 57.0% um 5.7 Prozentpunkte höher gegenüber H1 2014 und um 10.3 Prozentpunkte höher gegenüber der normalisierten Marge H2 2014 von rund 47% (normalisiert = ohne GTAT Impact)
- Ereignisse, welche Marge im H1 2015 positiv begünstigt haben:
 - Erfasste Umsätze im Zusammenhang mit GTAT Forderung mit positivem Ergebniseffekt in H1 2015
 - Einmalige positive Materialkosteneffekte
 - Veränderter Produktmix
- Normalisierte Betriebsleistungs-Marge H1 2015 betrug rund 48%. Die Marge im H2 2014 war belastet durch hohe Sondereffekte (insbesondere GTAT), die normalisierte Marge für GJ 2014 betrug rund 50%



OPEX ⁽¹⁾ – Personal

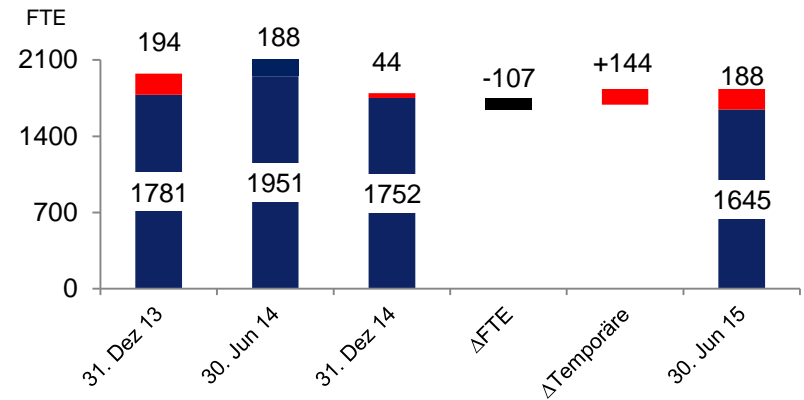
Mitarbeitende

- **H1 2015** Abbau -107 FTE auf 1'645 insbesondere bei TPC Thun/Umkirch -50, DMT -64, demgegenüber Aufbau bei TPC Hohenstein-Ernstthal um +36 zwecks Sicherstellung der kurzfristigen Erhöhung der Produktionskapazitäten
- Aufbau von 88 Temporärmitarbeiter am Standort Hohenstein-Ernstthal sowie 38 bei Ortner USA

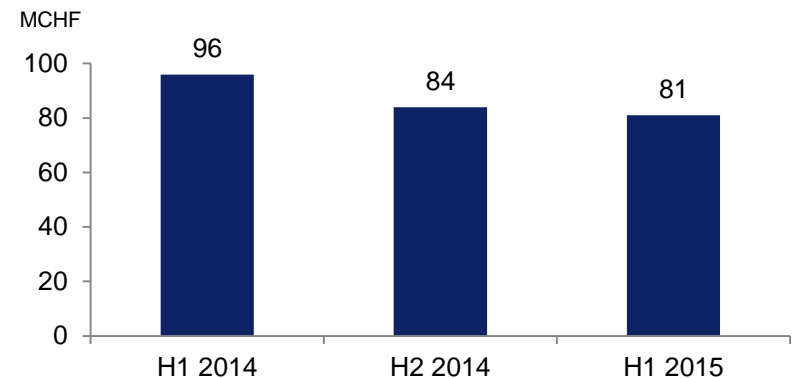
Personalaufwand

- Personalaufwand H1 2015 MCHF 80.6
- Reduktion Personalaufwand im H1 2015 um MCHF 15.3 vs. H1 2014 bzw. MCHF 3.7 vs. H2 2014
- Einsparungen aus Abbaumassnahmen im H2 2014 im H1 2015 voll reflektiert, Einsparungen aus nochmaligen Optimierungen der Kostenstruktur in Thun und Kapazitätsanpassungen bei DMT (Jan 2015) im H1 2015 nur teilweise enthalten
- Strukturanpassungen bei DMT (Jan / Juli) werden Kostenbasis TPC CO Springs um über MUSD 6 (vs. Kostenbasis Anfang 2015) ab 2016 entlasten

Anzahl Mitarbeitende



Personalaufwand HJ 2014 / 2015



■ Mitarbeitende (Festanstellung)
 ■ Temporäre Mitarbeitende

OPEX ⁽²⁾ / EBITDA

Sonstiger Betriebsaufwand

- Total sonstiger Betriebsaufwand MCHF 23.1 (H1 2014 MCHF 25.5, H2 2014 MCHF 23.3)
- Entwicklung der OPEX im H1 2015 im Rahmen der Erwartungen

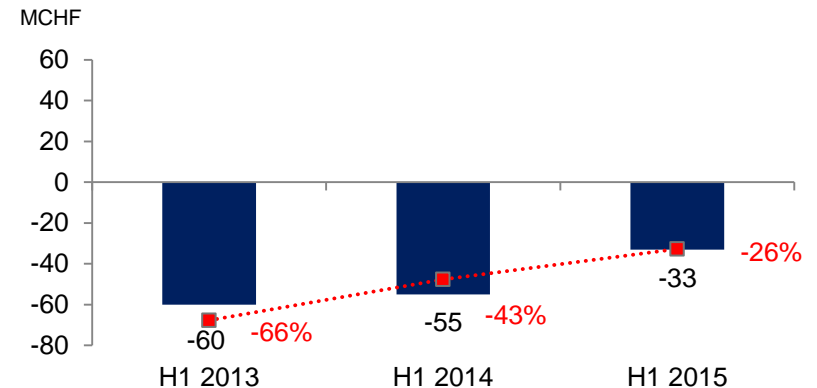
Betriebskosten (Personal- und sonstiger Betriebsaufwand) insgesamt 15% tiefer als im Vorjahr

- Reduktion der Betriebskosten insgesamt von MCHF 17.7 per Jahresmitte 2015
- Auf Zielkurs, die anvisierten MCHF 30 an Kosteneinsparungen für das GJ 2015 zu erreichen

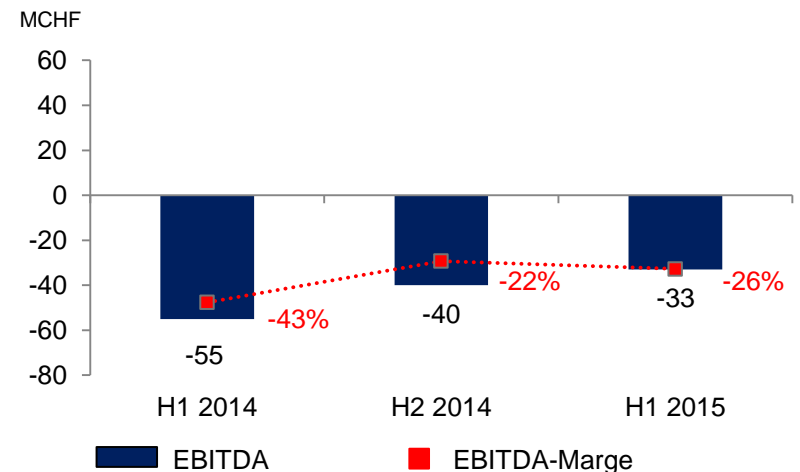
EBITDA

- H1 2015 MCHF -32.7 (H1 2014 MCHF -55.2, H2 2014 MCHF -40.4)
- Verlustreduktion von +41% vs. H1 2014 und +19% vs. H2 2014

EBITDA 1. Halbjahr



EBITDA HJ 2014 / 2015



EBIT

Abschreibungen und Wertberichtigungen insgesamt
MCHF 35.8 (H1 2014 MCHF 33.0, H2 2014 MCHF 33.2)

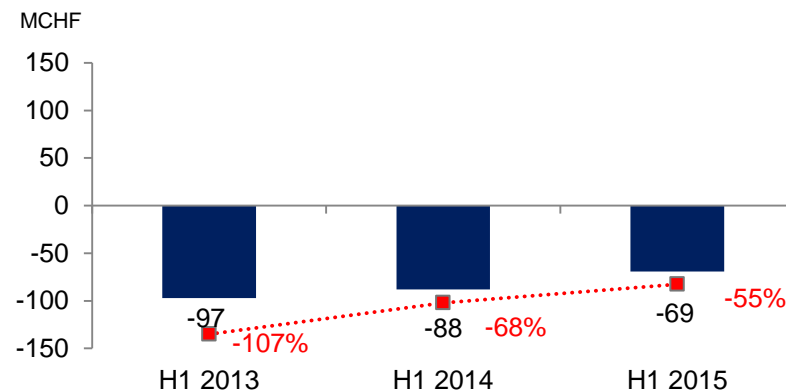
Planmässige Abschreibungen

- Sachanlagen
 - Abschreibungen MCHF 8.4
- Immaterielle Anlagen
 - Amortisationen immaterieller Werte, die grösstenteils aus M&A Aktivitäten der vergangenen Jahre stammen, von MCHF 19.7

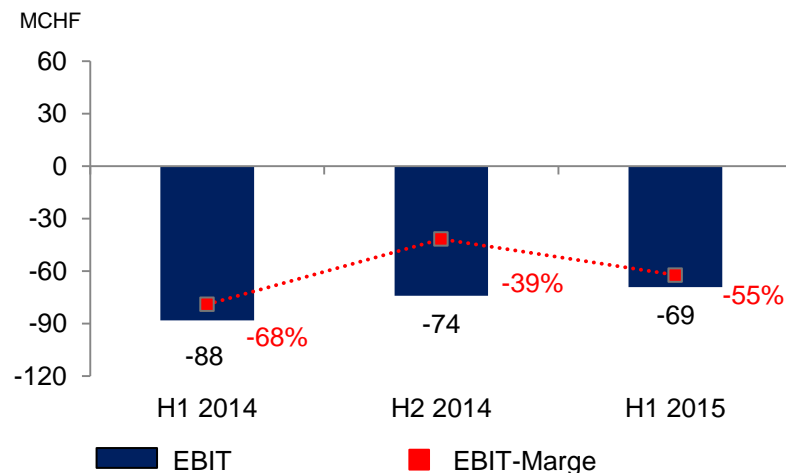
Einmalige Wertberichtigungen betreffend DMT

- Sachanlagen: Wertberichtigungen auf Produktionsanlagen MCHF 5.5
- Immaterielle Anlagen: Wertberichtigungen auf Technologie MCHF 2.2

EBIT 1. Halbjahr



EBIT HJ 2014 / 2015



Finanzergebnis

- Netto Finanzergebnis MCHF -25.3 (H1 2014 MCHF -6.5)
 - Finanzertrag:
 - Zinsertrag MCHF 0.1
 - Finanzaufwand:
 - Unrealisierte Wechselkursverluste auf Bewertung Intercompany Darlehen an ausländische Gesellschaften MCHF 29.2, wovon MCHF 13.2 erfolgswirksam und MCHF 16.0 über Eigenkapitalreserven erfasst (Anteil auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter)
 - Sonstige unrealisierte Wechselkursverluste MCHF 3.2
 - Zinsaufwand MCHF 6.3 für Obligationenanleihe und Wandelanleihe, MCHF 0.5 gegenüber Banken, MCHF 0.5 Hypothek Thun
 - Sonstiger Finanzaufwand MCHF 1.7 (u.a. Amendementfee und Bankgarantien)

Steuern

- Steuerertrag von MCHF 0.8 (H1 2014 Steuerertrag von MCHF 6.6)
 - Laufender Steuerertrag MCHF 0.1 (H1 2014 MCHF 1.7)
 - Latenter Steuerertrag MCHF 0.7 (H1 2014 MCHF 4.9)
 - Selektive Bildung von aktivierten Verlustvorträgen von MCHF 6.9
 - Wertberichtigung des Steueraktivums bei DMT von MCHF -7.9
 - MCHF 1.7 latenter Steuerertrag aus Auflösung von Bewertungsdifferenzen sowie Wechselkursverlusten

Ergebnis



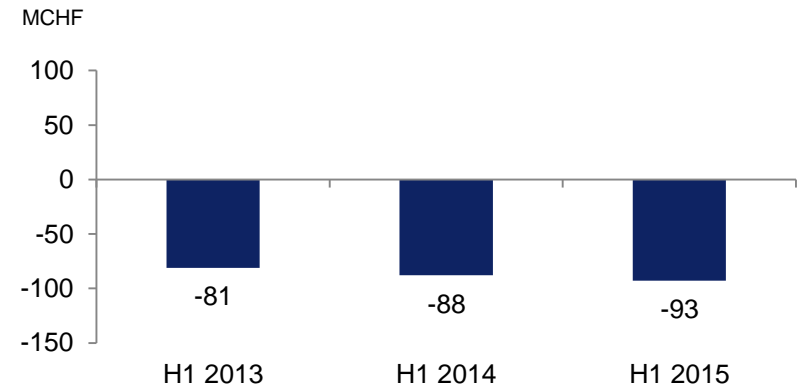
Ergebnis

- Den Aktionären anzurechnen MCHF -92.5
- Minderheiten MCHF -0.5

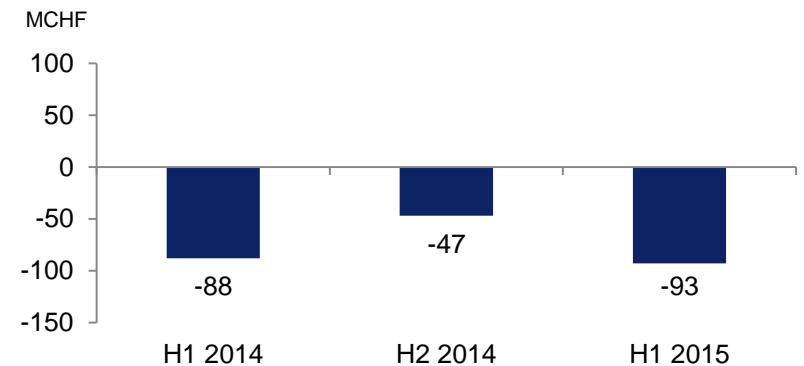
Ergebnis pro Aktie im 1. Halbjahr

- EPS CHF -1.03
(H1 2014 CHF -0.99)
- Ø Anzahl ausstehender Aktien
90'070'839 (H1 2014: 87'487'201)
- Cash EPS CHF -0.31
(H1 2014: CHF -1.13)

Ergebnis 1. Halbjahr



Ergebnis HJ 2014 / 2015



Erfolgsrechnung im Detail



| TCHF | H1 2015 | in % | H1 2014 | in% |
|--|----------------|---------------|----------------|---------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | 124 425 | 100.0% | 129 042 | 100.0% |
| Andere betriebliche Erträge | 6 063 | | 4 986 | |
| Ertrag | 130 488 | | 134 027 | |
| Bestandesänderungen Halb- / Fertigfabrikate, Maschinen vor Abnahme | 30 012 | | 35 913 | |
| Materialaufwand und Vorleistungen | -92 106 | | -108 752 | |
| Aktivierete Eigenleistungen | 2 513 | | 5 054 | |
| Betriebsleistung nach Materialaufwand und Vorleistungen | 70 907 | 57.0% | 66 242 | 51.3% |
| Personalaufwand | -80 591 | | -95 889 | |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -23 064 | | -25 542 | |
| EBITDA | -32 749 | -26.3% | -55 189 | -42.8% |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -13 879 | | -9 626 | |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen | -21 872 | | -23 334 | |
| EBIT | -68 500 | -55.1% | -88 148 | -68.3% |
| Finanzergebnis | -25 309 | | -6 486 | |
| Ergebnis vor Steuern | -93 810 | -75.4% | -94 634 | -73.3% |
| Ertragssteuern | 800 | | 6 593 | |
| Ergebnis | -93 009 | -74.8% | -88 041 | -68.2% |

Bilanz



MEYER BURGER

- Liquidität mit MCHF 133.9 ausreichend
- Aufhebung Mindestkurs CHF/EUR (durch Schweiz. Nationalbank) und in der Folge deutlich stärkerer CHF belastet Eigenkapital mit MCHF 40.4
- EK Quote von 36.1%
- L-f Finanzverbindlichkeiten:
 - MCHF 130 5% Bond 2017
 - MCHF 30 Hypothekarisch gesicherter Kredit 2017
 - MCHF 87 4% Wandelanleihe Put 2018 (nominal MCHF 100)

| TCHF | 30.06.2015 | in % | 31.12.2014 | in % |
|---|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Flüssige Mittel | 133 929 | | 169 768 | |
| Forderungen | 51 625 | | 61 425 | |
| Warenvorräte | 134 987 | | 134 418 | |
| Anderes Umlaufvermögen | 9 260 | | 4 936 | |
| Total Umlaufvermögen | 329 801 | 50.6% | 370 548 | 49.0% |
| Sonstige langfristige Forderungen | 1 800 | | 1 880 | |
| Sachanlagen | 121 567 | | 141 187 | |
| Immaterielle Anlagen | 96 059 | | 132 133 | |
| Latente Ertragssteuerguthaben | 102 414 | | 110 151 | |
| Total Anlagevermögen | 321 840 | 49.4% | 385 351 | 51.0% |
| Total Aktiven | 651 641 | 100% | 755 899 | 100% |
| K-f Finanzverbindlichkeiten | 308 | | 305 | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen | 35 882 | | 35 771 | |
| Anzahlungen von Kunden | 65 087 | | 50 926 | |
| K-f Rückstellungen | 15 996 | | 16 777 | |
| Andere k-f Verbindlichkeiten | 40 043 | | 40 914 | |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 157 316 | 24.1% | 144 693 | 19.2% |
| L-f Finanzverbindlichkeiten | 248 717 | | 247 755 | |
| L-f Rückstellungen | 4 229 | | 3 667 | |
| Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten | 4 033 | | 5 264 | |
| Andere l-f Verbindlichkeiten | 2 039 | | 2 090 | |
| Total langfristiges Fremdkapital | 259 017 | 39.7% | 258 775 | 34.2% |
| Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile | 235 308 | 36.1% | 352 431 | 46.6% |
| Total Passiven | 651 641 | 100% | 755 899 | 100% |

Analyse Nettoumlaufvermögen

Rückgang bei den Forderungen um rund MCHF 10

Lageraufbau konnte mit Anzahlungen von Kunden finanziert werden

Anstieg an passivierten Kundenanzahlungen rund MCHF 14.2, als Folge des guten Auftragseingangs

| TCHF | 30.06.2015 | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|----------------|----------------|----------------|
| Forderungen | 51 625 | 61 425 | 48 011 |
| Warenvorräte (brutto) | 194 024 | 189 808 | 188 594 |
| ./. Verrechnete Anzahlungen von Kunden | -59 037 | -55 389 | -40 707 |
| Warenvorräte (netto) | 134 987 | 134 418 | 147 887 |
| Anderes Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel) | 9 260 | 4 936 | 8 643 |
| Umlaufvermögen ohne flüssige Mittel | 195 872 | 200 780 | 204 540 |
| K-f Finanzverbindlichkeiten | 308 | 305 | 298 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen, Leistungen | 35 882 | 35 771 | 44 043 |
| Anzahlungen von Kunden | 65 087 | 50 926 | 66 092 |
| Rückstellungen | 15 996 | 16 777 | 46 574 |
| Andere k-f Verbindlichkeiten | 40 043 | 40 914 | 43 888 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 157 316 | 144 693 | 200 894 |
| Nettoumlaufvermögen | 38 556 | 56 087 | 3 646 |

In H1 2015 insgesamt
MCHF -17.5 NUV Veränderung
(wovon MCHF -7.3 geldwirksam)

Reduktion NUV im Wesentlichen aus höheren Kundenanzahlungen (MCHF -17.8 auf NUV), dem Rückgang bei den Forderungen (MCHF -10 auf NUV) sowie einer Brutto-Lagerzunahme (MCHF +4.2 auf NUV)

Cashflow



Operativer CF

- Der operative CF vor Veränderung NUV hat sich erneut verbessert (um rund MCHF 23)
- H1 2014 beinhaltet noch bedeutende Investitionen in NUV von MCHF 40.4; demgegenüber Cash Zufluss aus Reduktion NUV im H1 2015 von MCHF 7.3
- Weitere Verbesserung des operativen Cashflows im H2 2015 erwartet

CF aus Investitionstätigkeit

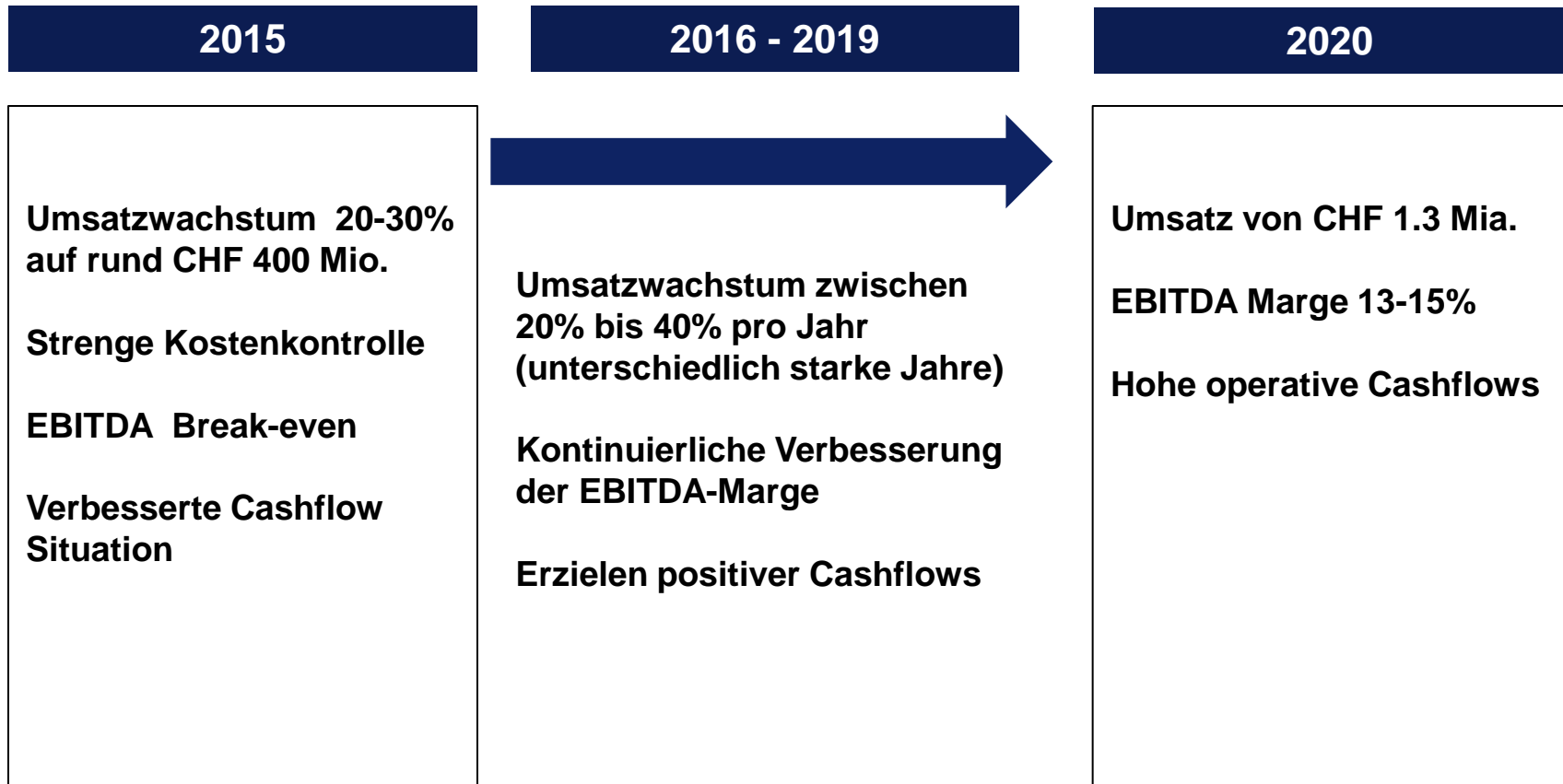
- Investitionen in Sachanlagen
 - Ordentliche CAPEX Investitionen MCHF 2.8

CF aus Finanzierungstätigkeit

- Erwerb von R&R Anteilen zur vollständigen Übernahme (100%) der Unternehmung. Besitz per Halbjahresabschluss 2015 von 97.10% der Aktienanteile der R&R

| TCHF | H1 2015 | H1 2014 |
|--|----------------|----------------|
| Ergebnis | -93 009 | -88 041 |
| Nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten | 57 684 | 29 753 |
| Operativer Cashflow vor Veränderungen NUV | -35 325 | -58 288 |
| Veränderungen NUV | 7 322 | -40 442 |
| Operativer Cashflow | -28 003 | -98 730 |
| Investitionen Sachanlagen, netto | -2 790 | -5 544 |
| Erwerb immaterielle Anlagen, netto | -82 | -420 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -2 872 | -5 963 |
| Kapitalerhöhungen (inkl. Agio) | - | 75 557 |
| Erwerb Anteile an Roth & Rau nach Kontrollübern. | -1 406 | -3 792 |
| Veräusserung von eigenen Aktien | - | 495 |
| Rückzahlung I-f Finanzverbindlichkeiten | -34 | -1 259 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -1 440 | 71 001 |
| Flüssige Mittel Anfang Periode | 169 768 | 173 179 |
| Veränderung Flüssige Mittel | -32 314 | -33 692 |
| Währungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln | -3 525 | -133 |
| Flüssige Mittel Ende Periode | 133 929 | 139 353 |

Ausblick 2015 und Road 2020



- Zielsetzungen für 2015 und Road 2020 aus heutiger Sicht bestätigt
- Auftragseingang deutlich über GJ 2014 (MCHF 326) erwartet



MEYER BURGER

Fragen & Antworten



Disclaimer



Information in this presentation may contain “forward-looking statements”, such as guidance, expectations, plans, intentions or strategies regarding the future. These forward-looking statements are subject to risks and uncertainties. The reader is cautioned that actual future results may differ from those expressed in or implied by the statements, which constitute projections of possible developments. All forward-looking statements included in this presentation are based on data available to Meyer Burger Technology Ltd as of the date that this presentation is released. The company does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this presentation as a result of new information, future events or otherwise.

This presentation is not being issued in the United States of America and should not be distributed to U.S. persons or publications with a general circulation in the United States. This presentation does not constitute an offer or invitation to subscribe for, exchange or purchase any securities. In addition, the securities of Meyer Burger Technology Ltd have not been and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act"), or any state securities laws and may not be offered, sold or delivered within the United States or to U.S. persons absent registration under an applicable exemption from the registration requirements of the Securities Act or any state securities laws.

The information contained in this presentation does not constitute an offer of securities to the public in the United Kingdom within the meaning of the Public Offers of Securities Regulations 1995. No prospectus offering securities to the public will be published in the United Kingdom. Persons receiving this presentation in the United Kingdom should not rely on it or act on it in any way.

In addition, the presentation is not for release, distribution or publication in or into Australia, Canada or Japan or any other jurisdiction where to do so would constitute a violation of the relevant laws or regulations of such jurisdiction, and persons into whose possession this document comes should inform themselves about, and observe, any such restrictions.